Integrationsbegleiter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Integrationsbegleiter*innen unterstützen Menschen mit körperlichen, psychischen oder sozialen Benachteiligungen dabei, in Beruf und Alltag Fuß zu fassen. Sie sind auch in der Flüchtlingshilfe tätig, wo sie Menschen mit laufendem Asylverfahren oder positiven Asylbescheid helfen, damit diese rasch einen Einstieg in ihre neue Lebensumgebung finden.

Integrationsbegleiter*innen helfen ihren Klient*innen vor allem zu Beginn einer Veränderungsphase z. B. bei der Suche nach einer Wohnung oder Sprach- und anderen Kompetenzkursen. Sie unterstützen ihre Klient*innen auch beim Ein- oder Wiedereinstieg ins Berufsleben. Sie begleiten ihre Klient*innen sowohl bei beruflichen (Arbeitssuche, Amtsgeschäfte etc.) als auch bei privaten (Wohnungssuche, Freizeitgestaltung) Angelegenheiten.

Integrationsbegleiter*innen arbeiten für öffentliche Einrichtungen oder private Hilfsorganisationen, die solche Unterstützungsleistungen anbieten z. B. Jobsuche, Wohnungshilfe, Sprachkurse.

Ausbildung

Für den Beruf Integrationsbegleiter*in gibt es unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten, die auch abhängig von der Zielgruppe sind, für die du als Integrationsbegleiter*in tätig werden willst. Neben Schulen für Sozialbetreuungsberufe, Bildungsanstalten für Sozialpädagogik bereiten auch Fachhochschul- und Universitätsstudien in Sozialer Arbeit auf verschiedene Teilbereiche der Integrationsarbeit vor. Viele Institutionen und Organisationen der sozialen Arbeit bieten regelmäßig spezielle Fortbildungen für ihre Mitarbeiter*innen an.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Je nach Bedarf und Erstgespräch ergeben sich folgende Haupttätigkeiten:

Arbeitssuche:

- bei der Arbeitssuche unterstützen
- bei der Erstellung der Bewerbungsmaterialien und Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch beraten
- beim Berufseinstieg begleiten
- zwischen Klient*in und Arbeitgeber*in vermitteln

Wohnungssuche:

- bei der Wohnungssuche unterstützen
- evaluieren, ob die Wohnung geeignet ist und gegebenenfalls beim Einrichten helfen
- beim Ausfüllen und Erledigen sämtlicher vertraglicher Angelegenheiten unterstützen (z. B. Mietvertrag abschließen, Wohnsitz melden)
- Kontakt zu Nachbar*innen vermitteln

Begleitung von Flüchtlingen:

- Sprach- und Integrationskurse vermitteln
- Kultur, Arbeits- und Bildungssystem erklären
- beim Ausfüllen und Erledigen sämtlicher Angelegenheiten den Aufenthaltsstatus betreffend unterstützen
- zu Behörden, Ämtern, Ärzten begleiten und dort bei der Kommunikation helfen
- bei Arbeits- und Wohnungssuche unterstützen (siehe oben)

Integrationsbegleiter*innen helfen Ihren Klient*innen auch in den kleinen Dingen des Alltags einen Zugang zur Mehrheitsgesellschaft zu finden und so begleiten sie sie auch zu Freizeitaktivitäten und helfen z. B. Kontakt zu einer Gruppe aufzubauen.

Anforderungen

- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse

- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Integrationsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- soziales Engagement

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Rechtsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft